Tierzuchtamt Weiden

Nr. 452 /T
(im Antwortschreiben bitte angeben)

Weiden i. d. OPf., 7.7.1982

Bürgermeister-Prechtl-Straße 33
Fernsprecher: (0961) 33015

Tierzuchtamt Weiden · Postfach 110 · 8480 Weiden i. d. OPf.

An die
Gemeinde Gebenbach
Hauptstraße 6

8451 Gebenbach

Erstellung einer Gemeindechronik
hier: Schreiben vom 28.5.1982

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Landwirtschaftsoberinspektor Wilhelm Bauer befaßt sich auch privat mit der Chronik innerhalb unseres Bereiches. Er hat nachstehende Gegebenheiten festgestellt. Leider sind Mitgliederlisten oder Teilnehmerverzeichnisse der Milchleistungsprüfung aus dieser Zeit nicht mehr vorhanden.

Seit Mitte des vorigen Jahrhunderts haben sich in Bayern Landwirte bewußt und gezielt mit der Rinderzucht beschäftigt. Die erste Züchtervereinigung in der Oberpfalz für den "braunen Voigtländer" Schlag wurde 1872 gegründet.

1898 erfolgte die Gründung des "Zuchtverbandes für das bayerische Rotvieh" in der Oberpfalz.

Die ersten Herdbucheintragungen dieser Rasse in der Gemeinde Gebenbach erfolgten 1903.

Die erste Eintragung in das Herdbuch (Nr. 1) erfolgte am 3.6.1903. Es handelt sich dabei um die Kuh "Martha" geb. 1898 von Michael Pfab aus Gebenbach. Der erste Bulle mit der Herdbuch-Nr. 4 war der Bulle "Gadin" geb. 1901, Züchter Rebmann ?, er wurde ebenfalls am 3.6.1903 eingetragen. Besitzer war die Zuchtgenossenschaft Gebenbach, die im März 1903 gegründet wurde.

...

Trotz der ersichtlichen Anstrengungen konnte der Rückgang des Rotviehs auf Kosten des in der Leistung höher stehenden Scheckviehs nicht verhindert werden. Aus Berichten wird ersichtlich, daß bereits im Jahre 1900 in den Landkreisen Amberg, Sulzbach und Regensburg das Fleckvieh vorherrschend war.

Auf Drängen der Züchter aus diesen Gebieten und unter Anregung des damaligen Zuchtinspektors Hans Stautner wurden am 24.4.1904 gleichzeitig der "Zuchtverband für das Kehlheimervieh" und der "Zuchtverband für Fleckvieh" in Weiden gegründet. Bei seiner Gründung war der Oberpfälzer Fleckviehzuchtverband der kleinste aller bayerischen Zuchtverbände.

In Gebenbach wurde das erste "Genossenschafts-Herdbuch" für Fleckvieh 1911 angelegt. Die erste Eintragung war der Bulle "Viktor" geb. 1.8.1909, das erste weibliche Tier (HB-Nr. 2) war die Kuh "Loni" geb. 1902, beide aus dem Stall von Georg Siegert, Atzmannsricht. Die Eintragungen fanden am 3. Mai 1911 statt.

Seit 1922 wurde ein einheitliches Herdbuch für den Fleckviehzuchtverband Oberpfalz, Abtl. Nord - Weiden, angelegt.

In Gebenbach wurde der erste Bulle "Max" mit der Nr. 109 am 22.1.1924 eingetragen. Züchter war August Wendl, Gebenbach, Besitzer die Bullenhaltungsgenossenschaft Gebenbach. Die erste Kuh, von der Milchleistungsergebnisse vorliegen war die Kuh "Sofie" HB-Nr. 115, Züchter und Besitzer Andreas Wendl, Gebenbach. Eingetragen wurde die Kuh ebenfalls am 22. 1.1924.

Die Milchleistungsprüfung wurde (einige Gutsbetriebe führten die Milchleistungsprüfung schon früher durch) im Bereich des Tierzuchtamtes Weiden 1922 eingeführt. Erst mit Gründung des "Milchkontrollvereins Weiden" 1926 nahm die Leistungskontrolle einen größeren Umfang an. Die ersten regelmäßigen Aufzeichnungen über Milchleistungen in Gebenbach sind ab 1926 von der bereits erwähnten Kuh "Sofie" HB-Nr. 115 vorhanden. Die Leistung dieser Kuh betrug im Durchschnitt von 8 Jahren 2428 kg Milch mit 3,82 % Fett.

...

Zur Zeit stehen in der Gemeinde Gebenbach 15 Betriebe mit 300 Kühen unter Leistungskontrolle. Die Milchleistung beträgt derzeit bei diesen Kühen 5031 kg Milch - 200,0 kg Fett (3,99 %) und 171,7 kg Eiweiß (3,41 %).

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben helfen zu können. Sollten Sie noch weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. M. Pielmaier

Kopie an Dr. Batzl am 15.7.82